

1 ★ 0 später lesen

6. November 2017 | 00.00 Uhr

Mönchengladbach

Eine Knolle für Zwillinge mit Herz

Mönchengladbach. Michaele und Uschi Schneider erhielten stellvertretend für die Gisela-Remus-Stiftung die Goldene Kartoffel der KG Poether Pothäepel. Im Rahmenprogramm überzeugten die Tanzgarden und das neue Tanzpaar der Gesellschaft. **Von Christian Lingen**

Sie sind zwei Damen, die jeder Mönchengladbacher Karnevalist kennt, und die sich seit vielen Jahren für das Brauchtum, ganz gleich ob im Winter oder Sommer, einsetzen. Fällt der Name "Schneider-Sisters", weiß jeder, wer gemeint ist: Uschi und Michaele Schneider. Sie tingeln von Veranstaltung zu Veranstaltung, tun viel Gutes und sind bekannt für schöne Kostümierungen. Für ihr Engagement für den Mönchengladbacher Karneval erhielten die Zwillinge nun die Goldene Kartoffel der KG Poether Pothäepel.

Doch der Einsatz für das Brauchtum ist nur die halbe Wahrheit. Zwar liegt den Sisters der Karneval am Herzen, und beide sind echte Jecken, doch viel bedeutender ist ihr Einsatz für an Krebs erkrankte Kinder. Sie zu unterstützen, ist eine Aufgabe, die Uschi und Michaele Schneider eine Herzensangelegenheit. Die Goldene Kartoffel erhielten die beiden zwar für ihren unermüdlichen Einsatz, doch gleichzeitig zeichneten die Poether Pothäepel auch die Gisela-Remus-Stiftung aus, deren Repräsentantinnen - oder besser gesagt, deren Gesichter - Uschi und Michaele Schneider sind. Hilfe für krebskranke Kinder und das Brauchtum, das ist der Gedanke der Gisela-Remus-Stiftung, dem die Schneider-Sisters so viel Herz verleihen.

Die Laudatio auf die Preisträgerinnen hielt Jost Fünfstück, der Preisträger des vergangenen Jahres. Er berichtete aus dem Leben der Schwestern und dass sie schon als Kinder für jeden Spaß zu haben waren. Als Dankesworte hielten Uschi und Michaele Schneider ein kleines Zwiesgespräch und zeigten, dass sie eigentlich auch als Rednerinnen den Karneval bereichern könnten. Doch obgleich ihre Worte viel Humor hatten, waren sie gleichsam bescheiden - so wie oft auch ihr Einsatz ist: still und im Hintergrund. Uschi und Michaele Schneider waren aber nicht die einzigen, die sich an diesem Abend freuen durften. Der Vorstand der Poeter Pothäepel zeichnete den Geschäftsführer der Gesellschaft, Joachim Seegers, mit dem Großen Verdienstorden aus.

Sehen lassen konnte sich auch das Rahmenprogramm. Das lag vor allem an den Kindern und Jugendlichen der Gesellschaft. Sie zeigten ihre neuen Tänze und konnten damit überzeugen. Während die Kinder doch sehr putzig daher kommen, ist den Jugendlichen eine stetig wachsende Professionalität anzumerken. Beeindruckend war auch der neue Tanz der Ratsgarde, die sich noch einmal deutlich weiterentwickelt hat. Das Aushängeschild der Poether Pothäepel sind Tanzoffizier Mike Pohla und seine neue Tanzpartnerin Nina Moll. Was die beiden auf die Bühne bringen, ist karnevalistischer Tanzsport vom Feinsten.

Redner Gisbert Fleumes und die Band "Die Kleinstadtrokker" rundeten das Programm ab.

Quelle: RP